

Unternehmer der Gleichbergregion engagieren sich weiter

Don Camillo und Pepone in Römhild

Römhild. Zum Römhilder Neujahrs-Unternehmerstammtisch luden die Initiatoren gemeinsam mit dem Pfarrer Perlick in die Römhilder Stiftskirche ein. Ca. 50 Unternehmer aus der Gleichbergregion sind der Einladung gefolgt und wollten Wissenswertes über das imposante Römhilder Bauwerk erfahren. Diesmal gab es nicht nur Wein für den Pfarrer, sondern die Unternehmerfrauen organisiertem zum ersten Treffen im neuen Jahr einen Glühweinumtrunk. Dies war auch auf Grund der Temperaturen bitter nötig. Nichts desto trotz gestaltete sich der Abend sehr informativ. Perlick weihte die Unternehmer in die Geheimnisse um die Römhilder Kirche ein. Ein Besuch der alten Bibliothek gehörte genauso, wie ein Gastspiel auf der Orgel und dem Besuch der Gruft der Henneberger zum Programm. Beeindruckend war, als der Pfarrer den Gewerbetreibenden die Macht der Stille präsentierte. Hier lies der Pfarrer bei Kerzenschein die eigentlich immer gestressten Unternehmer einige Minuten mit ihren Gedanken und der Stille des alten Bauwerkes alleine. Jeder ist in sich gegangen und hat diesen Augenblick schätzen gelernt. Nach dem Rundgang in der Kirche zog der Tross in das warme Pfarrhaus. Bei einem Imbiss kamen die Römhilder und Neu Römhilder mit Gerd Rossbach ins Gespräch. Er als Beauftragter der Gemeinde, somit „amtierender“ Bürgermeister, erklärte den weiteren Ablauf bis zur Wahl des neuen Stadtrat und seine bisherigen Amtshandlungen im Bezug auf die laufenden Geschäfte.

Dann meldete sich der Pfarrer als Hausherr noch mal zu Wort und bedanke sich für den zahlreichen Besuch. Er warb für die Kirche als Veranstaltungsraum und stieß damit auf offene Ohren. Die Unternehmer die sich seit Jahren in der Region, mit der Region und für die Region engagieren, nah-

men die Steilvorlage an. Man könne doch nach der Veranstaltungsreihe mit Römhilder Kochduell, Food & Fire und dem letztjährigen SFEVZDRKG (Schloßfestersatzveranstaltung zu Gunsten des Römhilder Kindergarten) wieder eine Veranstaltung



Während der Besichtigungstour bei der Fa. Thomae in Gleichamberg. Foto: Unternehmerstammtisch Römhild

planen. Der Erlös geht wie gewohnt einem oder mehreren guten Zwecken zu gute, hier unter anderem der Sanierung des Gotteshauses. Steffen Würstl meinte, er könne sich einen Abend mit Musik, dem 60er Jahre Film Don Camillo und Pepone, sowie den dazugehörigen Römhilder Protagonisten und einem „Abendmahl“ als Event in dieser außergewöhnlichen Location vorstellen.

800 Euro für die Römhilder Schule

In der gewohnten Diskussionsrunde ergriff dann Dr. Kettler, GF vom ELIOG, in seiner Eigenschaft als Mitglied des Förderverein der Regelschule das Wort. Er bat die Unternehmer die Schule bei der Finanzierung der gehackten Internetseite mitzuwirken. Bei dieser spontanen Spendenaktion kamen 800 Euro zusammen, wel-

che Tags darauf von Hendrik Freund, Vorstand der Römhilder Raiffeisenbank noch mal aufgestockt wurde. Da staunte der anwesende Direktor Schellenberger nicht schlecht, was spontan bei einer guten Zusammenarbeit möglich ist. Er dankte für den unverhofften Spendensegen und versprach mit dem Internetauf-

tritt auch die Spender als Sponsoren zu benennen.

Elke Fleckstein vom Jugendzentrum Gleichberge machte Werbung für Ihre Jugendfreizeit und konnte ebenfalls noch ein paar Euro für die Unterstützung eines bedürftigen Kindes mit nach Hause nehmen. Auch hier stockte die Raiffeisenbank den Betrag auf und es konnten zwei Kinder in den Genuß der Ferienfreizeit in Zakopane kommen. Gerührt dankte Frau Fleckstein mit einem Schreiben den Unternehmern.

Alles in allem für die Unternehmer ein schöner Abend, welcher auch mal in einem Pfarrhaus eine Stammtischatmosphäre aufgenommen lies.

Für die Region möchte man sich wünschen, dass den Initiatoren um Daniel Hinske, Markus Weingarten und Steffen Würstl

die Ideen für solche Abende nicht ausgehen.

Info-Tour mit Landrat und Landtagsabgeordnetem durch die neue Stadt Römhild

Ein weiteres Highlight der letzten Wochen war eine Info-Tour durch die neue Stadt Römhild. Hierzu luden sich die Initiatoren des Unternehmerstammtischs die aktivsten Mitmacher sowie den Landrat Thomas Müller, Landtagsabgeordneten Henry Worm und die Bürgermeister der Partnergemeinden Knetzgau und Bad Königshofen ein. Der Knetzgauer Bürgermeister konnte aus terminlichen Gründen nicht kommen, jedoch mit Thomas Helbing war der Bad Königshofener Bürgermeister der Einladung gefolgt. So befand man sich mit Stephan Schüler, vom GALA-Bau Schüler, Heiko Bartholomäus vom AS Thein, Daniel Hinske von GAT Haina und Steffen Würstl vom Marmor-Center gemeinsam mit der Politprominenz in einer illustren Runde. Besucht wurde die Fa. Thomae in Gleichamberg,



Ralf Schellerberger, Direktor der Römhilder Schule beim Rundgang durch die sanierte Schule. Foto: Unternehmerstammtisch Römhild

bei der man sich über die Spezialität der Altbausanierung informieren konnte. Immer wieder wurden auch Erfahrungen mit



Die Römhilder Stiftskirche war Ort des Neujahrsempfangs des Unternehmerstammtisches Römhild. Foto: Unternehmerstammtisch Römhild

Ulrike Thomae ausgetauscht und des öfteren über die Referenzen gestaunt. Die zweite Anlaufstelle war das Zuchtzentrum in Gleichamberg gemeinsam mit der Milchviehanlage in Simmershausen. Thomas Gundelwein erklärte die große Investition und konnte mit interessanten Informationen

mit Arnulf Baumgart und Klaus Wetzel zu interessanten Diskussionen über die Kommunalpolitik. Aber die landwirtschaftsfremden Politiker und Unternehmer bekamen die eine oder andere Sorge zu hören, welche doch nicht so weit weg von denen der anderen Wirtschaftsbereiche sind.

Beim 3. Punkt der Info-Tour begrüßte Ralf Schellenberger, Direktor der Römhilder Schule die Gruppe der Römhild-Reisenden. Er führte durch das sanierte Schulgebäude und machte auf derzeitige Probleme aufmerksam. Gemeinsam mit Landrat und Thomas Helbling diskutierte man über Verbesserungsmöglichkeiten und Änderungsmöglichkeiten. Es sollte aber nicht nur gejamert werden. Schellenberger hob die sehr guten Beziehungen zur gesamten Unternehmerschaft der Gleichbergregion in den Vordergrund und wünscht sich hierzu eine Fortsetzung. Der letzte Teil dieser Rundreise war ein Arbeitessen im Restaurant zum Hirsch, bei dem der Nachmittag noch mal ausgewertet wurde. Auch wenn die Gruppe hier aus terminlichen Gründen nicht mehr ganz vollständig war, war es doch ein überaus interessanter Nachmittag.

Unternehmerstammtisch Römhild

Römhild
Eicha
Mitz
Roth
Hindfeld
Sülzdorf
Gleicherwiesen

Am 24.3. 2013 wählen gehen für die gemeinsame neue alte Stadt Römhild!

Ihre Stimme für die Bewerber der Liste 1:

CDU - FDP

Gleichamberg
Bedheim
Haina
Zeinfeld
Westenfeld
Mendhausen
Simmershausen

Mit uns wählen sie eine gemeinsame Liste für die gemeinsame neue alte Stadt Römhild!

Wir sind eine ausgewogene Mischung aus jungen engagierten Bürgern, langjährigen Kommunalpolitikern, Fachleuten aus Verwaltung, Schule und Wirtschaft, sowie Aktiven aus den Vereinen. Durch unsere ortsübergreifende Liste wollen wir das Gemeinwohl voranstellen, wobei jeder einzelne Kandidat für die Interessen seines eigenen Ortsteils eintritt.

CDU ORTSVERBAND GLEICHBERGE

WIR STEHEN FÜR

FDP Thüringen

- Erhalt von Ansprechpartnern in jedem Ortsteil
- Versorgung aller Orte mit **modernen Medien** (Breitbandinternet und Mobilfunk)
- Unterstützung und Entwicklung der **heimischen Wirtschaft** sowie **Land- und Forstwirtschaft**
- Ausweisung eines zentralen und ausreichend dimensionierten **Gewerbegebiets**
- Aktive **Imagewerbung/Marketing** gegen Abwanderung und für Zuzüge von Privat und Gewerbe
- Schlanke, **bürgerfreundliche** und moderne Stadtverwaltung
- Eintreten für eine Verbesserung des **Umweltbewusstseins** und Einsatz von erneuerbaren Energien
- Förderung der Gleichbergregion durch ein Konzept für **Tourismus**

- Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls durch die Schaffung eines alle Ortsteile verbindenden Wander- und Radwegenetzes
- Erhalt der **Gemeindeparterschaften** mit **Bad Königshofen** und **Knetzgau**
- Aktive Interessenvertretung für die Stadt auf Kreisebene
- **Instandsetzung** und **Ausbau** von maroden Straßen, Herstellung fehlender Wegebeleuchtungen
- Bewahrung der **Ortskerne** und Aufwertung dieser zentralen Bereiche
- **familienfreundliche** und lebenswerte Orte (Spielplätze, Kitas)

- Aktiv Grundlagen schaffen für attraktive **Mietwohnungen** und **Baugrundstücke** für junge Familien
- Mitwirkung bei der Erweiterung der Angebote für **Senioren**, wie altersgerechte Wohnungen, Veranstaltungen und Unternehmungen
- Förderung des **Vereinslebens** und ausdrückliche Anerkennung des Ehrenamts
- Erhaltung örtlicher **Sport- und Freizeitanlagen** in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen
- Erhalt gewachsener **Kultureinrichtungen** und Unterstützung bei Wahrung örtlicher Traditionen
- Förderung der **Jugendarbeit** und Unterstützung der Vereinsangebote für Kinder und Jugendliche
- Anforderungsgerechte Ausstattung und Unterstützung der **ehrenamtlichen Feuerwehren** und ihrer Kameraden